

SECONDO CVS Kurzeinführung

LG Datenbanksysteme für neue Anwendungen, Fernuniversität in Hagen

November 2017

1 Wichtige CVS-Kommandos

Hinweis: In diesem Dokument sind notwendige Angaben mit spitzen Klammern und optionale Angaben mit eckigen Klammern gekennzeichnet. Lässt man ein bei einem CVS-Kommando aufgeführtes [Dateinamen] weg, so bezieht sich das jeweilige Kommando auf sämtliche Dateien des Dateisystemteilbaums, dessen Wurzel das aktuelle Verzeichnis darstellt.

1.1 Vorbereitung

Tragen Sie in die Datei `$HOME/.bashrc` die Zeile

```
export CVSROOT=":pserver:<Name>@agnesi.fernuni-hagen.de:2401/home/cvsroot"
```

ein (dabei ist `<Name>` durch Ihren Nachnamen zu ersetzen; erster Buchstabe groß, Rest klein) und starten Sie anschließend eine neue Konsole.

1.2 Einloggen

Führen Sie das Kommando

```
cvs login
```

aus und geben Sie dann Ihr Passwort an. Der erste Versuch schlägt fehl. Wiederholen Sie das Kommando und die Passwordeingabe, diesmal sollte es funktionieren.

1.3 Hilfe zu CVS in der Konsole

- Auflistung aller CVS-Kommandos: `cvs --help-commands`
- Hilfe zu bestimmtem Kommando: `cvs -H <command>`

1.4 Arbeitskopie erstellen und aktualisieren

- `cvs co secondo`
Holt die aktuelle SECONDO-Version vom CVS-Server. Achten Sie vor dem Ausführen dieses Befehls darauf, dass sich im aktuellen Verzeichnis kein Unterverzeichnis namens `secondo` befindet; im Zweifel können Sie das bisherige Verzeichnis umbenennen. Vermeiden Sie außerdem das Auschecken innerhalb oder unterhalb eines bestehenden SECONDO-Verzeichnisses.

- `cvs update [Dateinamen]`
Aktualisiert Dateien innerhalb und unterhalb des aktuellen Verzeichnisses. Dabei werden neue Verzeichnisse ignoriert.
- `cvs update -d [Dateinamen]`
Auch neue Verzeichnisse werden geholt.
- `cvs update -Pd [Dateinamen]`
Neue, nicht-leere Verzeichnisse werden berücksichtigt.
- `cvs update -PdA [Dateinamen]`
Entfernt zusätzlich Sticky Tags.
- `cvs update -r<version> [Dateinamen]`
Holt eine bestimmte Version vom Server und setzt Sticky Tag.

1.5 Änderungen beobachten

- `cvs -n update [Dateinamen]`
Ohne Angabe von Dateinamen werden alle Dateien des aktuellen Verzeichnisses und aller Unterverzeichnisse angezeigt. Dabei existieren folgende Abkürzungen:
 - ? Datei wird nicht durch CVS verwaltet
 - M Datei wurde lokal verändert
 - U Es gibt ein Update auf dem Server
 - C Konflikt zwischen eigenen Änderungen und Serverupdate
- `cvs stat [Dateinamen]`
Zeigt den Zustand der Datei(en) an.
- `cvs log [Dateinamen]`
Zeigt die Versionshistorie der Datei(en) an.

1.6 Eigene Änderungen auf den Server bringen

- `cvs ci -m "<Kommentar>" [Dateinamen]`
Bringt lokale Änderungen auf den Server. Der Kommentar muss angegeben werden und sollte aussagekräftig und verständlich sein.
- `cvs add <Dateinamen>`
Fügt Dateien oder Verzeichnisse dem CVS-Server hinzu. Dateien müssen anschließend noch mit `cvs ci <Dateinamen>` auf den Server geladen werden.
- `cvs delete <Dateinamen>`
Löscht Dateien oder (leere) Verzeichnisse vom CVS-Server. Dateien müssen anschließend noch mit `cvs ci <Dateinamen>` vom Server gelöscht werden. Auf alte Versionen kann weiterhin zugegriffen werden.